



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1909**

98 (1.3.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-314473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-314473)

# General-Anzeiger



Abonnement

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

70 Pfennig monatlich.  
Zwangslos 20 Bg. monatlich,  
durch die Post bez. und Post-  
anweisung Nr. 649 von Quartal.  
Einzel-Kummer 5 Bg.

## Badische Neueste Nachrichten

Telegramm-Adresse  
„General-Anzeiger  
Mannheim“.

Telefon-Nummern:  
Direktion, Buchhaltung 1449  
Druckerei-Bureau An-  
nahme-Druckarbeiten 641  
Redaktion 877  
Expedition und Verlags-  
buchhaltung 818

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate:  
Die Colonie-Zeile . . . 25 Bg.  
Kurzweilige Inserate . . . 50  
Die Kellern-Peile . . . 1 Mark

Gelesenste und verbreitetste Zeitung  
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben  
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus  
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Nr. 98.

Montag, 1. März 1909.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst  
16 Seiten.

### Telegramme.

Ein furchtbares Kobelunglück.

\* Darmstadt, 27. Febr. Beim Kobeln sind 5 Artillerieoffiziere des Regiments Nr. 2 verunglückt. Einer von ihnen, der Leutnant v. Trost zu Solz, hat sich an anderer Stelle tödlich, die übrigen sind schwer verletzt.

\* Darmstadt, 27. Febr. Die bei dem Kobelunglück verunglückten Offiziere gehören sämtlich dem Feldartillerieregiment Nr. 2 an. Außer dem todtgebliebenen Leutnant und Regimentsadjutant v. Trost zu Solz waren auf dem Schlitten die Leutnants v. Reben, Freiherr v. Beaulieu v. Geldern-Christendorf und v. Reichenau. Der Schlitten war während einer früheren Fahrt bereits defekt geworden und wurde trotzdem von den Herren zu verschiedenen weiteren Fahrten benutzt. An einer Kurve prallte er gegen einen Baum. Der vorsitzende Leutnant v. Trost wurde so schwer verletzt, daß er nach fünf Minuten starb. Die andern haben außer Beinbrüchen schwere innere Verletzungen erlitten.

\* Darmstadt, 28. Febr. Das Kobelunglück auf der Ludwigsbahn hat gestern ein zweites Opfer gefordert. Leutnant v. Reben ist gestern abend beim schweren Verletzungen erlegen. Leutnant Charles de Beaulieu ist noch in Lebensgefahr, die andern beiden sind anscheinend außer Gefahr. Wie sich jetzt herausgestellt hat, saßen auf dem Kobelschlitten nicht fünf, sondern sechs Offiziere des 25. Feldartillerie-Regiments. Der sechste, Leutnant v. Biegelieben, blieb unversehrt. — Nach dem amtlichen Polizeibericht ist das Unglück auf der Kobelbahn der Ludwigsbahn in erster Linie der Mangelhaftigkeit des Schlittens und zum Teil auch der Ungeübtheit der Fahrer zuzuschreiben, die vorher übrigens von einem Sportsmann gewarnt worden waren. Die Polizei verbietet die Benutzung der Kobelbahn auf den Kobelbahnen und erlaubt nur Kobelschlitten von nicht mehr als zwei Personen.

Der Protest gegen die Verrentung des Fernsprechverkehrs.

\* Frankfurt a. M., 28. Febr. Die hiesige Handelskammer beschäftigte sich gestern mit dem dem Reichstage vorliegenden Entwurf einer neuen Fernsprechgebührenordnung und schloß einen ausführlichen Beschluß, in welchem es als bedauerlich bezeichnet wird, daß die Regierung dem einstimmigen Votum der gesetzlichen Vertretung von Handel und Industrie in keiner Weise Rechnung getragen hat. Der Zweck der Neuordnung der Gebühren, den Verkehr einzuschränken, verträgt sich nicht mit dem Geiste eines Verkehrsministeriums und wird lähmend auf den Wirtschaftserfolg einwirken. Die Fällung der einzelnen Verbindungen wird zu fortwährenden Differenzen zwischen der Post und den Teilnehmern führen. Der Entwurf bedeutet ferner eine außerordentliche Verrentung des Fernsprechverkehrs und damit eine sehr empfindliche Wehrbelastung einzelner Gruppen von Teilnehmern. Der Zeitpunkt für diese „Reform“ scheint ganz besonders schlecht gewählt mit Rücksicht auf die gegenwärtige wirtschaftliche Depression und in einer Zeit, wo die Reichsfinanzreform eine schwere, in ihren Wirkungen noch nicht abzusehende Belastung von Handel und Industrie zur Folge haben wird. Die Handelskammer legt deshalb Verwahrung ein gegen die beschlossene Verrentung eines unentbehrlichen Verkehrsmittels und spricht die Erwartung aus, daß die beteiligten Faktoren den Entwurf ablehnen und der Reform die Vorschläge des deutschen Handelstages in seiner Vollversammlung vom 2. März 1908 zu Grunde legen werden.

Der Englandsbesuch der Berliner Stadterhaltung.

□ Berlin, 1. März. (Von unserem Berliner Bureau.) Der Berliner Magistrat schlägt der Stadterhaltungskommission vor, entweder die Woche vor Pfingsten vom 23. bis 29. Mai oder die Woche nach Pfingsten vom 6. bis 12. Juni zum Besuche der Gemeinde-Vertreter in London zu wählen. Oberbürgermeister Kirchner befragte 29 Stadtverordnete und 10 Magistrats-Mitglieder zu befragen. Die Stadterhaltungskommission wird sich mit dem Englandsbesuche in der kommenden Woche beschäftigen.

Deutsch-französische Freundschaften.

\* Berlin, 28. Febr. Der französische Botschafter Cambon überreichte gestern dem Staatsminister Herrn v. Schö

die Insignien des Großkreuzes der Ehrenlegion. Auch mehreren Beamten des Auswärtigen Amtes wurden französische Ordensverleihungen verliehen.

\* Paris, 28. Febr. Der Minister des Auswärtigen Piou überreichte dem deutschen Botschafter Fürsten Radolin heute vormittag die Insignien des Großkreuzes der Ehrenlegion.

\* Paris, 28. Febr. Minister Piou sprach dem Fürsten Radolin bei der Ueberreichung der Insignien des Großkreuzes der Ehrenlegion in wärmster Weise die Glückwünsche der französischen Regierung aus.

Eine politische Krise im fernem Osten.

\* Peking, 28. Febr. Die Lage in Chardin die dadurch hervorgerufen worden ist, daß Rußland auf der russischen Munizipalverwaltung besteht, nähert sich schnell der Krise. Die Besatzungen der interessierten Mächte haben heute eine Konferenz abgehalten, um sich entschlossen, China nahe zu legen, eine festere, klarere Haltung einzunehmen.

\* Berlin, 28. Febr. Heute vormittag herrschte bei Hall Grab in Berlin und Umgebung ununterbrochener harter Schneefall.

Der Parteitag der badischen Sozialdemokratie.

(Eigener Bericht.)

Der Parteitag der badischen Sozialdemokratie, welcher vorgestern und gestern in Offenburg abgehalten wurde, hat die Punkte, die in in der letzten Zeit in der Presse vieler Partei eifrig und oft leidenschaftlich behandelt wurden, hinter verschlossenen Türen verhandelt. Seit 1903, wo damals Dresden noch in Offenburg mit Emphase verlinkete, daß die Sozialdemokratie alle ihre Angelegenheiten in vollster Öffentlichkeit verhandeln könnte und die Kritik der Gegner nicht zu scheuen brauche, hat sich in dieser Beziehung nicht nur der badischen Sozialdemokraten, sondern der Sozialdemokraten überhaupt, recht Vieles gewandelt. Die Zwistigkeiten von damals sind keineswegs aus der Welt geschafft, mer möchte das nach den eminenten Streitigkeiten mit dem „roten Bize“ und nach vielen anderen Differenzen auch glauben machen? Aber man bemüht sich, von diesen Auseinandersetzungen die Augen und Ohren der Gegner fernzuhalten, zumal wenn es, wie jetzt, auf einen neuen und schweren Waffengang zugeht; und man hat wohl auch die Erfahrung gemacht, daß Gegensätze hinter verschlossenen Türen sich leichter ausmergen oder überflüssiger lösen, wenn man eben nur den Willen dazu hat. Und daß diesmal der Wille hierzu recht stark war, wohl weniger aus eigenem Trieb als infolge des Zwanges ganz bestimmter Vorgänge, liegen ja bereits die recht zähen Ergüsse der sozialdemokratischen Presse aus letzter Zeit erkennen. Zudem hatten die Oberrevisionsisten Frank und Kolb erkennen müssen, daß ihr besondere Günstling Adolf Gock sich eben doch nicht so leicht beseitigen lasse wie beispielsweise Herr Lehmann, und so kam der — Friede in der badischen Sozialdemokratie zu Stande. Trotz der furchtbaren Drohungen Kolbs auf dem Nürnberger Parteitag, daß man in Offenburg mit Gock Fraktur reden werde. Herr Gock bleibt der badischen Sozialdemokratie erhalten, i. d. Fall, daß sie wieder einen Kandidaten für den zweiten Vizepräsidenten braucht. Im übrigen war es dem Führer trotz der Sonntagsverhandlungen, die zu einer friedlichen Lösung der Krise führten, doch nicht recht gebauer, ob nicht etwa die Delegierten in den öffentlichen Verhandlungen in die noch blutende Wunde streuen würden. Allein Herr Frank und Herr Kolb sind so geschickte Medner und Demagogen, daß nach ihren eindringlichen Reden — d. h. im Lichte des Erfolges auf dem Parteitag beisehen — alles ein Herz und eine Seele war. Zumal Herr Frank wirkte, und man muß sagen, die verschiedenen reaktionären Handlungen der badischen Regierung hatten es ihm recht leicht gemacht, und die überaus scharfe Kritik war oft nur zu sehr berechtigt. Zu allem griff Dr. Frank die Nationalliberalen scharf an, und das wurde ihm nach Vingen-Alten wiederum recht leicht gemacht, verlinkete die Einheit der Partei zwischen Radikalismus und Revisionismus und definierte unter stürmischer Zustimmung den Charakter der Sozialdemokratie als den einer demokratisch-revolutionären Klassenpartei, die in schärfstem Gegensatz zu den herrschenden Gewalten, zur Regierung stehe. Er suchte damit die letzte Illusion an das zarte Bodengewächs „Revisionismus“ zu zerklüften. Der Parteitag war damit völlig einverstanden.

Die geschlossenen Verhandlungen des Parteitages wurden am Sonntag nachmittags 1/4 Uhr durch den Vorsitzenden des badischen Landesvorstandes, Georg Mannheim im großen Saale des Hotels „Dreifaltigkeit“ eröffnet. Anwesend waren

117 Delegierte einschließlich der Kreisvorsitzenden. Der deutsche Parteivorstand in Berlin war durch Ebert, Berlin, die württembergische Landesorganisation durch Sperka-Stuttgart, die bayerische durch Auer-München, die bälzische durch Körner-Ludwigshafen und die elsässische durch Beiroles-Strasbourg vertreten. Das Bureau des Parteitages wurde bestellt aus Dr. Frank-Mannheim, 1. Vorsitzender, und Müller-Schopfheim, 2. Vorsitzender. Bei der Unterstufungsfrage zu den eingegangenen Anträgen ergab sich, daß die meisten der auf die Oberländer Pressefrage bezüglichen Anträge nicht die genügende Unterstützung fanden. Es folgten dann die Geschäftsberichte, worauf schließlich die Pressefrage und andere Interne ihre Erledigung fanden.

Die öffentlichen Verhandlungen, die gestern vormittags 9 Uhr begannen, wurden vom Reichstagsabg. Dr. Frank eröffnet. Er erinnerte an die Märzstürme von 1849 und an die großen Versammlungen, die vor 60 Jahren in Offenburg abgehalten wurden und das Signal zu jener revolutionären Bewegung gaben. Zwar würden die Söhne dieser Männer heute nicht mehr gern an jene Tage erinnert, allein die Sozialdemokratie bewahre gern das Gedächtnis jener, denn wenn heute der Kampf der Arbeiterklasse auf gesetlicher Grundlage ausgefochten werden könne, so sei das gerade den Männern jener Tage zu verdanken. Die Begrüßungsansprache Frank's durchzog aber auch die bange Sorge um den friedlichen Verlauf des Parteitages, und darum glaubte er die Delegierten ermahnen zu müssen, den Willen der hinter ihnen stehenden Arbeiterklasse zu respektieren und die Verhandlungen vom Bewußtsein der Verantwortlichkeit und von der Würde getragen sein zu lassen, welche der großen Arbeiterbewegung gegenübe. Dieselbe Mahnung klang auch aus den Begrüßungsworten des Gen. Ebert, der vom Berliner Parteivorstand zum Parteitag delegiert worden war.

Die parlamentarische Tätigkeit.

Nach weiteren Begrüßungen durch die Vertreter der Elsaßer, Württemberger, Bayern und Wälder erstattete Landtagsabg. Kolb den Bericht über die parlamentarische Tätigkeit.

Kolb erinnert an den Wechsel im Ministerium des Innern, der eine Folge der Landtagswahlen von 1905 gewesen sei. Minister v. Bodmann setzte sich die Aufgabe, den moralischen Erfolg der Sozialdemokraten nach Möglichkeit zu vernichten und die Sozialdemokratie zu isolieren. Der Gesinnungswandel in der Regierung zeigte sich schon vor dem Zusammentritt des Landtages: im Falle Schäfers und in den Bemühungen Bodmann's, die Sozialdemokratie bei der Präsidentschaftswahl auszuschalten. So ist denn zum ersten Male ein Zentrumsmann Präsident geworden, und die Nationalliberalen, die den Präsidentschaftswahl bei Bestehen des Landtages innehaben, wurden auf den Vizepräsidenten-Posten beschränkt. Was die Persönlichkeiten an sich anbelangt, so ist mir schon der Zentrumspräsident lieber gewesen als der frühere. Kolb geht dann im einzelnen auf die Tätigkeit des letzten Landtages ein. Zum Vereinsgesetz bemerkte er, daß die Anwendung derselben den Versprechungen nahe gekommen sei, welche der Minister im Landtage gegeben hat. Ein besonderes Gepräge habe die allgemeine politische Debatte gehabt: früher hatten wir bei dieser Debatte nur eine Kulturdebatte zwischen Nationalliberalen und Zentrum, davon war diesmal gar keine Rede, die Debatte drehte sich vielmehr nur um die Sozialdemokratie und die Bedeutung, die sie im Boden erlangt hat. Die Debatte aber wurde vom Minister v. Bodmann sozusagen vom Zaun gebrochen, dieser blieb aber schließlich nach der eindringlichen Rede Frank's die Antwort schuldig. Im Gegensatz zum Abg. Gock verteidigte der Referent sein Eintreten für die Anleihepolitik und eruchte den Abg. Gock in den Versammlungen nicht immer von Schuldenpolitik zu sprechen, da gerade dieser Vorwurf immer vom Zentrum gemacht werde. Die Zustände im badischen Volksschulwesen sind für das „Ruhrland“ Baden geradezu beschämend; das wird aber nie besser, wenn nicht zur Anleihepolitik übergegangen wird. Das Zentrum weiß, warum es gegen die Anleihepolitik ist; es beschwört hier das Volk geradezu wie bei der Steuerreform. Für neue Schulhäuser, deren wir zur Durchführung der Schulreform tausend brauchen, sind im letzten Budget ganze 50,000 Mark eingestellt, genau soviel, wie die Stadt Karlsruhe für den Klimbin ausgibt, wenn der Prinz von Siam oder irgendein anderer exotischer Prinz kommt. Die Volksschule in Baden ist so schlecht, daß sich die Arbeiter die Fingern am Mund absparen müssen, um ihre Kinder in Mittelschulen schicken zu können. Die Zustände in der Volksschule sind nicht zum letzten darauf zurückzuführen, daß wir seit Jahrzehnten minderwertige Kräfte im Lehrerbunde haben. Der Volksschullehrer ist schlechter gestellt, als mancher mittlerer und unterer Bureaubeamter. Um eine grundlegende Veränderung herbeizuführen, sind wir gerade für die Anleihepolitik eingetreten. Wir haben aber in Baden noch fünf funktionelle Lehrerbildungsanstalten. Der Antrag der Demokraten u. Sozialdemokraten auf Simultanisierung der Lehrerbildungsanstalten wurde aber von den Nationalliberalen zu Fall gebracht und das Bescheidenste war, daß sich Oberlehrer Nebmann bei der Abstimmung über diesen Antrag der Stimme enthielt. Was









# Louis Landauer

Q 1, 1 Telephon 1838

Breitestrasse

Telephon 1838 Q 1, 1

## Grosser Frühjahrs-Verkauf

Beginn Montag, den 1. März cr.

Mit nachstehenden Angeboten gebe ich meiner geehrten Kundschaft die denkbar vorteilhafteste Gelegenheit **gute solide Waren überaus billig anzuschaffen**

Grosse Posten <b>Schweizer Stickerei- Erzeugnisse</b> Enorm billig! Enorm billig!	Posten <b>Stickerei- Batist-Blusen</b> halbtartig, elegante Muster Stück Mk. <b>1 80</b> und <b>2 50</b>	Posten <b>Stickerei- Blusen</b> Wollbatist, halbtartig, reiche Dessins Stück Mk. <b>5 00</b> und <b>5 50</b>	Posten <b>Schweizer Stickereien</b> in Batist, Madapolam und Mull, Stück 1,15 Meter enthaltend <b>65, 85 Pfg., 1 15</b> und höher	Posten <b>Madapolam- Doppelfeston</b> sächsisches Fabrikat Stück 4 1/2 Meter enthaltend für <b>40 Pfg.</b>
	Posten <b>Stickerei-Taschentücher</b> per Stück <b>20 Pfg., 40 Pfg., 60 Pfg.</b>			Elegante Tücher Facon Madeira <b>70 Pfg.</b>

Grosse Posten fertige Leib- und Bett- <b>Wäsche</b>	Damenhemden Vorder- und Achsel- Haustuch mit Spitzen schluss, aus solidem Stück <b>95 Pfg.</b>	Damen-Nachthemden mit Hand- stickerei-Volant oder Stück <b>4 00</b>	Damen-Jacken mit Stickerei aus vor- züglicher Pelzware Stück <b>2 00</b>
	Damenhemden Achselabschluss, aus starkem Hemdstück Stück <b>1 25</b>	Damen-Beinkleider aus gutem Cretone mit Spitze Stück <b>75 Pfg.</b>	Weisse Damastbezüge Stück <b>2 85</b>
	Damenhemden Achselabschluss mit echter Madairapasse Stück <b>1 50</b>	Damen-Beinkleider mit Säumchen und Feston Stück <b>1 40</b>	Kissenbezüge gebogt Stück <b>50 Pfg.</b>
	Damenhemden Achselabschluss, aus la- Renforce mit handre- stickter Passe Stück <b>1 75</b>	Damen-Kniehosen mit Handbogen oder Stickerei Stück <b>2 00</b>	Kissenbezüge gebogt, aus starkem Cretone Stück <b>75 Pfg.</b>
	Damenhemden elegante Facons, breit- stickweise und Durch- brucharbeit Stück <b>3 25</b>	Damen-Jacken aus gutem Cretone mit Spitze Stück <b>95 Pfg.</b>	Kissenbezüge für Kinderbetten mit Stickerei-Volant Stück <b>70 Pfg.</b>
	Damen-Nachthemden mit Umlege- kragen und Stickerei Stück <b>3 25</b>	Damen-Jacken mit Umlegekragen und farbigem Besatz Stück <b>1 35</b>	Betttücher aus solidem Cretone 130/230 Stück <b>1 60</b>

### Billige Wäsche für Konfirmandinnen und Kommunikantinnen

Grosse Posten <b>Mädchenhemden</b> mit Achselabschluss aus vorzügl. Wäschetuch mit Spitze	Grösse	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	cm
	Preis	30	35	40	45	50	55	60	65	75	85	95	Pfg.

Grosser Posten elegante Damen-Untertaillen Serie I **75 Pfg.** Serie II **95 Pfg.** Serie III **1 25 Mk.**

Enorme Posten Weisswaren Baumwollwaren Tischtücher Servietten Handtücher Frottierwaren Schürzen u. A. m.	Weiss Hemdencretone 80 cm breit, starke Ware . . . . . Meter <b>25 Pfg.</b>	Hausmacher-Bettcretone 80 cm breit, waschecht . . . . . Meter <b>30 Pfg.</b>	Damast-Tischtücher vorzügliche Qualität, 130/160 . . . . . Stück <b>1 95 Mk.</b>
	Weiss Haustuch 80 cm breit, sehr solid . . . . . Meter <b>30 Pfg.</b>	Bett satin vorzügliche Cöperware 80 cm breit, waschecht . . . . . Meter <b>40 Pfg.</b>	Damast-Servietten 60/60 dazu passend . . . . . 1/2 Dtzd. <b>2— Mk.</b>
	Wäschetuch, prima 80 cm breit . . . . . Meter <b>45 Pfg.</b>	Schürzenzeug 115 cm breit, solide Ware . . . . . Meter <b>45 Pfg.</b>	Waffel-Frottiertücher extra schwer . . . . . Stück <b>35 Pfg.</b>
	Weiss Damast 130 cm breit, schöne Dessin . . . . . Meter <b>65 Pfg.</b>	Küchenhandtücher Panama-Gewebe . . . . . Meter <b>15 Pfg.</b>	Jacquard-Frottierhandtücher vorzügliche Ware . . . . . Stück <b>65 Pfg.</b>
	Brocat-Damast 130 cm breit, elegante Dessin . . . . . Meter <b>1 20 Mk.</b>	Drellhandtücher 42/100 weiss und grau . . . . . 1/2 Dtzd. <b>1 45 Mk.</b>	Kinderbadetücher 100/100 . . . . . Stück <b>90 Pfg.</b>
	Weiss Haustuch 150 cm breit, für Betttücher . . . . . Meter <b>70 Pfg.</b>	Gerstekorn-Handtücher 48/110 sehr solid . . . . . 1/2 Dtzd. <b>1 75 Mk.</b>	Badetücher 100/150 . . . . . Stück <b>1 50 Mk.</b>
	Weiss Halbleinen vorzügl. Qualität 150 cm breit, für Betttücher . . . . . Meter <b>95 Pfg.</b>	Gläsertücher rot weiss kariert gesäumt und gebändert . . . . . 1/2 Dtzd. <b>1— Mk.</b>	Spültücher solides Fabrikat . . . . . Stück <b>10 Pfg.</b>
	Weiss Pelzcreise 78 cm breit . . . . . Meter <b>28 Pfg.</b>	Drell-Tischtücher 110/150 . . . . . Stück <b>1— Mk.</b>	Waschhandschuhe aus Frottierstoff . . . . . Stück <b>6 Pfg.</b>
	Weiss Pelzpique Meter <b>32 Pfg.</b>	Drell-Servietten 60/60 . . . . . Stück <b>20 Pfg.</b>	Poliertücher ausserst solid . . . . . Stück <b>12 Pfg.</b>

### Enorme Posten Kleiderstoffe hervorragend billig!

Chevron und Diagonal schwarz und farbig Meter <b>75 Pfg.</b>	Cheviot Reine Wolle 110 cm breit schwarz und farbig Meter <b>1 00 Mk.</b>	Satin Reine Wolle vorzügliche Qualität schwarz und farbig Meter <b>1 35 Mk.</b>	Wollstoff- Neuheiten gestreift und kariert für Blusen und Kleider Meter <b>95 Pfg.</b>	Blusen- Flanelle Reine Wolle prachtvolle Neuheiten Meter <b>1 40 Mk.</b>	Kostümstoffe Neuheiten elegante Genres Meter <b>1 50 Mk.</b>
--	---	---	--	--	---





# Wäsche-Räumungs-Verkauf

vom 1. bis 6. März er.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

## als selbst angefertigte Damen- u. Bettwäsche

Madaira-Wäsche, Madaira-Taschentücher, Bielefelder Taschentücher Prima Tischtücher, Handtücher, Servietten, Kaffee-Decken Bettuch-Leinen u. Halbleinen, Damast, wollene Schlafdecken, Steppdecken und Ueberbettücher.  
Elegante Kissen mit ajour-Arbeiten und Handfeston.

# B. Strauss-Maier, C 2, 8

vis-à-vis dem Kaufmännischen Verein.

## Plissé-Brennerei P 6, 6 Geschw. Schammeringer.

5081

In neue Zuschneidekurse für Damenbekleidung mit neubekanntem System. Neuem Schülernamen jede Woche Kostüme einzeln.

### Zuschneider- und Meisterschule

## J. Szudrowicz, N 3, 15

Methode geprüft, diplomiert, prämiert. Staatlich anerkannt.

### Dacuser's Wendelsteiner-Brennerei-Spiritus

ist ein...  
Wendelsteiner-Brennerei...  
Wendelsteiner-Brennerei...

### Mifesser



Zucker's Patent-Medizinal-Seife, Zuckerkreme...

## Gesundheit und Kraft



wird erlangt und bewahrt durch Anwendung der Elektrizität als Naturheilmittel...

### Elektro-Suspensor

wird Ihnen helfen. Schreiben Sie uns bitte sofort, wir senden Ihnen gratis unsere hochinteressante illustrierte Broschüre...

## Küster & Comp.

G. m. b. H.  
Frankfurt a. M., Nr. 24.  
Fabrik elektromed. Apparate.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Verleiht. Kinowohnerschaft Mannheims zur gefl. Kenntnis, dass ich am heutigen Tage eine

6911

## Herrenkleider-Reparatur-, Reinigungs- u. Bügel-Anstalt

Telephon 3218 im Hause R 4, 15 II Telephon 3218 eröffnet habe. Ich werde bestrebt sein, das verehrl. Publikum auf das Beste zu bedienen und bitte bei Bedarf um gefl. Inanspruchnahme.

Prospekte u. Preisliste gratis. Sämtliche Sachen werden kostenlos abgeholt u. zugestellt. Postkarte genügt. Eilige Aufträge werden sofort erledigt.

Hochachtungsvoll

Telephon 3218 **Paul Kuhn** R 4, 15

## Fried. Dröll

a 2, 1 gegr. 1856 Tel. 460

Sämtliche Artikel zur 81740

## Kranken- u. Wochenpflege



Irrigatorien mit Schlauch, Hahn, Mutterrohr und Clavierrohr zu Mk. 1,50.  
Netze, Flaschen, Urtierspritzen, Lysal und Lysosol, Präparatumschläge, Leibwärmer, Thermophore, Arzneiflässe, Krankentassen, Spucknapfs, Bettische, Closetstühle, Stelkissen, Bidets...

Fussbadewannen, unzerbrechlich, sämtliche Binden für alle Zwecke, Lungen- u. Ohrenschrützer.

## Max Wallach Braut-Ausstattungen

D 3, 6 (Neubrückstr.) Kataloge gern zu Diensten. Telefon 1192.

Schlafzimmer **Ein gemütliches Heim** Wohnzimmer

kann sich jeder schaffen, wann er seine

## Möbel

kauft bei 81410

## R. Fürst, Möbel-Fabrik u. Lager

S 1, 17 — Mannheim — T 4, 25 — 29  
Trambahnhaltestelle Marktplatz.

Küche Tel. 3521 — Tel. 2403 — Speisezimmer

Meine Bureaux, Lagerräume und Werkstätten befinden sich jetzt in meinen neuen Geschäftslokaltäten Q 7, 17b Hths. Tel. 1571 **Theodor Hess** Q 7, 17b. Büffets, Bierpressionen, Kühlanlagen, Kegelbahnen etc.

## Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haas

### Kohlenstäbe

für Effektbeleuchtung  
Gelb-Rot-Edelweiss.  
Mikrophon-Kohlen.



### Kohlenstäbe

für Reibleuchtung.  
Schleif- und Druck-Kontakte  
von jeder Leitfähigkeit.

**Lichtenberg** bei Berlin.  
Städtler: Berlin SW, Schönbergerstrasse 3.

## Auszug aus dem Standesamts-Büchlein für die Stadt Mannheim.

- 16. Inhabent Karl Oerold und Barbara Anna...
- 17. Zageger Abd. Schmidt und Jollette Berg...
- 18. Landwirt Johann Rosch und Elisabetha Roth...
- 19. Landwirt Ferd. Bieler und Anna Hamer...
- 20. Fabrikarb. Mathias Douger und Jollettea Glücker...
- 21. Bauer und Küster Joh. Glöner und Anna Schler...
- 22. Weibster Karl Ernst und Emilie Stoffer...
- 23. Wagner Joh. Albrecht und Anna Hingel...
- 24. Landwirt Karl Schmidt und Johanna Lehretner...
- 25. Stationsassistent Joh. Weiger und Eva Reinhard...
- 26. Metzger Gottlob Hund und Marie Hegler geb. Müller...
- 27. Metzger Herr. Graze und Amalie Turrang...
- 28. Schlosser Ferd. Tübl und Barb. Archibondreiner...
- 29. Bureaugehilfe Carl. Sippel und Marie Dornau...
- 30. Schlosser Wld. Rospberger und Emma Häbler...
- 31. Bäcker Ferd. Hoff und Math. Vllh...
- 32. Schlosser Ferd. Brand und Marie Vacombe...
- 33. Berufsfeuerwehrmann Gg. Ränzing und Marie Trommann...

- 9. Ingenieur Theodor Vamm e. Z. Anna Auguste Frida...
- 10. Kaufm. Joh. Demann e. Z. Wilhelm Franz Jofel...
- 11. Arbeiter Joh. Schindler e. Z. Rudolf Otto...
- 12. Kaufmann Gg. Kefelizing e. Z. Anna Juliana Karola...
- 13. Arbeiter Gottfried Joch e. Z. Elisebeth Rosa...
- 14. Schneider Joh. Gg. Altmann Hermann e. Z. Olga Magdalena...
- 15. Hausbesitzer Gg. Alexander Häbler e. Z. Hedwig Eva Augustine...
- 16. Kaufm. Wld. Gg. Kreger e. Z. Margarete Gertraud...
- 17. Kaufm. Wld. Alexander Gg. August Han e. Z. Walter Heinrich...
- 18. Wag.-Frd. Joh. Hinrichspader e. Z. Charlotte...
- 19. Arbeiter Andreas Spengler e. Z. Eugen...
- 20. Schlosser Veit Stephan e. Z. Rosa Feiba...
- 21. Scheffschmied Georg Ramoy e. Z. Katharina...
- 22. Kaufmann Alfred Wld. Orasowski e. Z. Fritz Ruri...
- 23. Schlosser Wld. Maximilian Wrobel e. Z. Dorothea Magdalena...
- 24. Kaufm. Wld. Gg. Velen e. Z. Amalie Bronstka Edith...
- 25. Schuhmann Christian Ruc e. Z. Christian Billi...
- 26. Bäcker Ernst Bannwerth e. Z. Bertha Katharina...
- 27. Fabrikarbeiter Phil. Adolck e. Z. Frieda Margareta...
- 28. Kohlenhändler Adam Richter e. Z. Vatte...
- 29. Kaufmann Carl Gg. Adinger e. Z. Eugen...
- 30. Schlosser Wld. Karl Christian Dörber e. Z. Frieda Augusta...
- 31. Fabrikarb. Rudolf Hilsenlocher e. Z. Dorothea Gertrude...
- 32. Schneider Philipp Eschl e. Z. Hermann Alfred...
- 33. Lagerhalter Jakob Müller e. Z. Marie...
- 34. Kohlenbote Wld. Throm e. Z. Julie Katharina...
- 35. Arbeiter Wld. Wld. Schandner e. Z. Charlotte Dorothea Anna...
- 36. Schneider Franz Wld. Mohr e. Z. Karl...
- 37. Kaufm. Joh. Gg. Wagner e. Z. Elisabeth Katharina...
- 38. Wäcker Joh. Reinhard e. Z. Marie...
- 39. Weber Joh. Ludwig e. Z. Max...
- 40. Zementeur Antonia Aurlan e. Z. Adele Magdalena...
- 41. Schuhmacher Joh. Leonhard Temuth e. Z. Bernhard...
- 42. Gussgussler Adam Kold e. Z. Otto...
- 43. Wagenführer Phil. Kaiser e. Z. Franz...
- 44. Portier Gg. Wagner e. Z. Elise...
- 45. Tagl. Wld. Mauer e. Z. Erna Dorothea Jolletteine...
- 46. Kupferschmied Ferd. Cesar Bruno Müller e. Z. Barbara Maria...
- 47. Fabrikarb. Joh. Nikolaus Hofmann e. Z. Johann Alfred...
- 48. Metzger Adam Diehm e. Z. Elise...
- 49. Schlosser Karl Wld. Aug. Siedel e. Z. Richard Hans...
- 50. Bau-Arbeiter, Fernhändler Karl Büllinger e. Z. Eugenie Emilie...
- 51. Schlosser Philipp Adam Ruc e. Z. Erna...
- 52. Telegraphenassistent, Wld. Vinzenz Baummann e. Z. Edwin Franz Eugen Sebastian...
- 53. Tagelöhner Gottlob Weber e. Z. Helene...
- 54. Dreher Joh. Gölter e. Z. Ernst Albert Rudolf...
- 55. Arbeiter Gg. Joh. Dapl. Samsing e. Z. Jollettea Elise. Gertrude...
- 56. Schmied Carl. Joh. Bergmann e. Z. Franz...
- 57. Schlosser Albert Weh e. Z. Karl...
- 58. Gutsbesitz. Gg. Fischer e. Z. Helene Margit...
- 59. Erbsenbäcker Carl Ruch e. Z. Franziska...
- 60. Schneider Eigmund Ruch e. Z. Arnold...
- 61. Erdmönch Wilh. Schmiedler e. Z. Feiga Guib...
- 62. Metzger Joh. Brecht e. Z. Emma...
- 63. Straßenbahnassistent, Gg. Kimpelmann e. Z. Gertrud Maria Beria...
- 64. Steinmetz, Friedrich, Joh. Hans Rupp e. Z. Julie Anna...
- 65. Metzger Joh. Gg. Dögel e. Z. Hans Gerd...
- 66. Bauer, Carl Jeronias Walter e. Z. Waldemar Richard...
- 67. Kaufmann Wld. Doder e. Z. Friedrich Karl...
- 68. Gussgussler Carl Joh. Schmidt e. Z. Elise Julie Magdalena...

- 10. Tagl. Friedr. Schmidt e. Z. Barbara...
- 11. Schlosser Karl Kerck e. Z. Maria...
- 12. Kaufmänn. Joh. Wld. Schärer e. Z. Beria...
- 13. Metzger Emil Geier e. Z. Frieda Elise...
- 14. Weidenwörter Josef Gausdahl e. Z. Rosa...
- 15. Kaufm. Wld. Wld. Berneder e. Z. Dilegard Emite...
- 16. Dantler Wld. Jang e. Z. Gertrude Anna...
- 17. Galvaniseur Christian Brand e. Z. Elise...
- 18. Schlosser Hugo Albert Trautwein e. Z. Albert...
- 19. Maurer Gg. Wld. Hofmann e. Z. Ludwig Eduard...
- 20. Schlosser Joh. Jaf. Yang e. Z. Karl Ludwig...
- 21. Schlosser Valent. Jleger e. Z. Valentin...
- 22. Schlosser Karl Holzperl e. Z. Karl...

Ein Posten hochfeiner Schweizer Festons u. Stickereien nur hervorragende Qualitäten ca. 5000 m Serie I 2 1/2 m II 4 1/2 m III 6 m **90 Pfg.**

# Warenhaus KANDER'S

G. m. b. H. T 1, 1 Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

**Gürtel**  
Ein grosser Posten Gummi- u. Phantasie-Gürtel m. elegant Schliessen 2 St. zum Aussehen **90 Pfg.**  
Ein grosser Posten elegant. Seiden-, Samt-, Gummi- u. Phantasie-Gürtel 1 Stück **90 Pfg.**

### Neue Auslagen

- 1 Anstandsrock aus buntem Velour mit ausgebogtem Volant **90 Pfg.**
- 5 Mtr. Gardinenband 1 Stück 18 Mtr. Rouleaux-Kordelschnur **90 Pfg.**
- 4 Stück Porzellanquasten
- 2 Kissenbezüge aus gutem Cretonne, ausgeboigt **90 Pfg.**
- 10 Dtz. Schubriemen **90 Pfg.**
- 1 Schreibmappe, verschliessbar, mit Einrichtung **90 Pfg.**

## Spitzen-Besätze

1 Seidenbandeaux und 1 eleg. Tüll-Jabot **90 Pfg.**

# 90

Pfennig

## Von den gebotenen aussergewöhnlichen Vorteilen

kann nur eine Besichtigung der Auslagen überzeugen.

- 1 Paar Herren-Handschuhe gelbe mit Wildleder **90 Pfg.**
- 4 Paar Damen-Tricot-Handschuhe m. gem. Handfl. schwarz, weiss u. farb. **90 Pfg.**
- 3 Paar weisse, lmt. gestrickte Damenhandschuhe **90 Pfg.**

Erfrischungsraum Torten **90 Pfg.**  
Punschorte, Nusstorte, Choccoladestorte Stück

# Tage

Preise netto

### Schuhwaren

Damen-Cord- oder Tuch-Pantoffeln mit Lederzelle und Fleck **90 Pfg.** 3 Paar Gummi-absätze

### Neue Auslagen

- 1 elegante Satin-Zierschürze, braun, weiss gestreift, mit Volant **90 Pfg.**
- Badist à jour für Blumen u. Kleider etc. 3 Meter **90 Pfg.**
- 1 Rasiergarnitur mit Stahlspiegel 1 Stück Rasierseife **90 Pfg.**
- 1 Karton enthält 5 Stück Lanolinseife 1 St. feinstes Malglöckchen-Parfüm **90 Pfg.**

### Aus dem Großherzogtum.

oc. Pötzheim, 25. Febr. Der Wirt im "Schillerhaus", Joseph Lang, hatte Montag Nacht ein Rencontre mit dem 27 Jahre alten Juristen Friedrich Höfel, der angetrunken ins Lokal kam. Lang wurde von Höfel mit Wucht über ein Billard-Ed gedrückt. Er konnte zunächst seinem Geschick noch vorstehen, allein anderen Tages stellten sich Schmerzen ein, die von inneren Verletzungen herrührten. Lang ist diese Nacht gestorben. Er hatte vermutlich einen Bruch der Wirbelsäule und einige Rippenbrüche erlitten. Höfel wurde verhaftet.

Unterzengkirch, 27. Febr. Von einem entsetzlichen Unglück wurde die Familie des in der Kolonhöle wohnenden Dacharbeiters Gantler betroffen. Gantler war im Wald und auch dessen Frau war auswärts beschäftigt. Die vier Kinder der Familie waren allein zu Hause. Als Frau Gantler beim Kommen fand sie das Haus mit Rauch angefüllt, der aus der Stube drang. Hier bot sich ihr ein schrecklicher Anblick: Ihre vier Kinder lagen Leichen in der brennenden Stube; ein Stubenrand war ausgebrochen. Zwei Kinder, ein einjähriges Mädchen und ein dreijähriges Mädchen, waren bereits erstickt, während die

beiden anderen, vier und fünf Jahre alten Kinder so schwere Brandverletzungen erlitten haben, daß an ihrem Auskommen zu zweifeln ist.

Freiburg, 27. Febr. Gemeinjam in den Tod gehen wollten ein ehemaliger Student und eine Kellnerin von hier. Der Student gab in der Wohnung der Kellnerin, Wänterstrasse 8, heute früh auf das Mädchen einen Revolverknall ab, der sie in die Schläfe traf und lebensgefährlich verletzte. Hierauf rächte er die Waffe gegen sich selbst und verletzte sich ebenfalls lebensgefährlich. Wie die "Freib. Ztg." erzählt, handelt es sich um den frühesten, etwa 26 Jahre alten Studenten Richter von hier, der das Studium aufgab und sich dem Kaufmannberuf zuwandte und um die Kellnerin Anna Walzer, die bis vor wenigen Tagen in einem hiesigen Restaurant noch in Stellung war. Das Mädchen hat einen Schnitt über der linken Schläfe und ist bewusstlos; Richter hat einen Schnitt in der Herzgegend, ist aber bei Bewusstsein. Das Motiv der Tat ist wohl unglückliche Liebe.

### Sportliche Rundschau.

\* St. Blasien, 27. Febr. Am Sonntag, den 21. Febr. fanden im Windbergtal die großen Rennen der Orts-

gruppe des Skiklubs St. Blasien statt. Die weiten Schneefelder boten eine herrliche Winterjonie, die eine große Zuschauermenge herbeilockte, welche mit lebhaftem Interesse den einzelnen Läufern folgte. Neben St. Blasien hat sich bekanntermaßen der am Fuße des Feldberges reizend gelegene Kurort Weingarten als Winterkurort aufgetan. Das Skigelände in der Nähe der beiden Kurorte, zumal da der internationale Sportplatz Feldberg leicht zu erreichen ist, ist geradezu ideal zu nennen. Im Vorjahr hatten 176 in diesem 230 Läufer an dem Rennen teilgenommen. Am großen Sprunglauf (Junioren-Sprunglauf) beteiligten sich neun Herren und außer Weltmeister Ernst Baader, der Sohn des am die Hebung des Skisportes so verdienten Medizinalrates Dr. Baader. Der von ihm angeführte 19 Meter lange Sprung gewährte einen imponanten Anblick. Großherzogin Luise von Baden, die in Erinnerung an ihre verschiedenen mit ihrem verstorbenen Gemahl in St. Blasien verbrachten Aufenthalte noch immer regen Anteil an dem Skisport unserer Kurorte nimmt, hatte wie in den letzten Jahren auch diesmal eine große Anzahl Rennpreise gestiftet.

# 25% Seltene 25% Gelegenheit

Um jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten, habe ich mich entschlossen auf mein gesamtes, reich-assortiertes Lager —

## die Frühjahrs-Neuheiten sind bereits eingetroffen —

in der Zeit vom 1. bis 15. März

# 25% Rabatt

zu gewähren. Schuhhaus

# D 2,7 B. TRAUB E 3,7

Harmoniegebäude

Verkauft nur gegen war. Keine Auswahlendungen.

P. P.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der titl. Pferdebesitzer, dass wir den Detail-Vertrieb unseres

## Patentkrafftutters für Pferde

für den Platz Mannheim mit Käferal, Neckarau und Waldhof an 6827

Herrn Johann Stiegler, Fouragehandlung

hier, Traiteurstr. 870, Telephon 2645 als Alleinvertreter übertragen haben.

Wir bitten die p. p. Konsumenten, das uns geschenkte Vertrauen auf den Gesannten zu übertragen, welcher in der Lage sein wird, das verehrl. Publikum prompt und billig zu bedienen und die Bequemlichkeit der Lieferung frei ins Haus zu bieten.

Hochachtungsvoll

**Süddeutsche Krafftutter-Fabrik**  
nach Patent Speyerer G. m. b. H.

## Prinz Wilhelmstraße 8

gegenüber dem Rosengarten ist die herrschaftl. eingerichtete Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 8—10 Zimmern, Badez., Küche, Speisek., Mans., elektr. Licht, Centralheizung u. per 1. Juli billig zu verm. Näh. beim Handweiser. 5796

Zu verkaufen

## Magazin

dreiköpfig, mit großem Hof und Schuppen, für jedes Geschäft oder Fabrik geeignet, steht dem Ring zu verkaufen. Näheres T 6, 12, 11.

Seltener Gelegenheitskauf  
Anderweitigen Internetauflagen halb, verkaufe mel elegant ausgestattete 1800er Wohnhaus, teils Holz- u. Eichen, malter Sandsteinbau, 7 Zimmerwohnungen, ankerk preiswert. Offerten arbeiten n. 1. 250 an Paalen-Hein u. Bogler H.-B., Mannheim.

Ein vorzüg. wenig gebräutes **Piano** (mit Schichten) preisw. abzugeben. **Bedel, Pianofager** 6 2. 10. 1923

**Solide Pianos**  
mit Grenspanzer und Interdämpfung von 120 450 an bei **C. Hüther, B. A. 14.** 64910

Kampfwagen, gut erhalten für 120 Mark zu verkaufen. 4777  
Näheres U 8, 24 portieren.  
In verkaufen: 1 electr. Motor, 210 Pfdtr., 1 gut erhalt. Stühle (berett's neu), 1 oterob. Handwaage, 1 Jendrings (noch nicht gebraucht), 1 schön. Kinderwagen, 1 Partie Bier u. Mineralwasserflaschen (ohne Bittm.) 4528  
Näh. bei G. Zimmermann, Bismarckstraße Nr. 11.

## Magazine

G 7. 14  
Magazin oder Zeitschrift zu vermieten. 2106  
Näheres 2. Stad.

T 2, 4 großes Tafelmagazin, auch für and. Zweck, ganz oder geteilt per März, 1923. Näheres zu vermieten. 6504





# Neuheiten Frühjahrs-Saison!

der

**Eingetroffen**

## Hochelegante Blusen

in Seide, Wolle, Halbwolle  
:: und Baumwollstoffe ::

## Hochelegante Kostumes

in Frauen-, Mädchen- u. Backfischgrößen,  
:: lange und kurze Façons ::

Ferner:

Uebergangs-Paletots  
Staub-Paletots und Mäntel  
Kammgarn-Saccos in schwarz

Kostum-Röcke  
Mädchen-Kleider  
Kinder-Kleider

## Besonders vorteilhaftes Angebot!

Eine Partie Staubmäntel  
à Mk. 3.25

hochmoderne  
helle u. dunkle  
**Blusen**

Eine Partie  
Damen u. Mädchen-Kostüm-Röcke  
feinste Qualitäten  
à Mk. 5-8

Eine  
Partie  
Damen-Blusen  
Wolle auf Fatter mit Fältchen  
à Mk. 3.75

mit lichem Collier  
à Mark  
7<sup>50</sup> 12<sup>00</sup>

Neueste Blusen  
mit lichem Collier (wunder-  
bare Dessins) . . . . . à Mk. 5.75

# Gebrüder Rothschild

K I, I. Grüne Rabattmarken. K I, I.

Verein für jüdische Geschichte u. Literatur  
Montag, den 1. März a. c. abends pünktlich 9 Uhr  
im Festsaal der August Lameyloge C 4, 12 hier

## Recitationen

des Herrn Alfred Auerbach, Frankfurt a. M.  
(Mitglied des Schauspielhauses)

„Ernstes u. Heiteres aus den Werken jüd. Autoren“.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Mitglieder u. deren Familienangehörige ergebenst ein. Gäste sind willkommen.  
6184 **Der Vorstand.**

Badischer Frauenverein, Zweigverein Mannheim.  
Die vorgeschriebene  
**Mitglieder-Versammlung**  
findet am  
Mittwoch, den 3. März, nachmittags 3 Uhr  
im Saale der Kasino-Gesellschaft (R 1, 1) statt.  
Tagesordnung: 1. Jahresbericht 1908. 2. Statuten-  
änderung.  
Sowohl in der Versammlung zur Beratung zu bringende  
Anträge sind innerhalb der nächsten 8 Tage bei dem Vorsitz  
des Gesamtverbandes, Herrn Obermann u. D. Schard,  
(Wetzlarstr. 36) anzumelden.  
Um zahlreiche Teilnahme an der Versammlung wird  
ergebenst gebeten. 6102  
Mannheim, den 12. Februar 1909.  
Die Vorsitzende des Gesamtverbandes.

Erstklassige  
Bezugsquelle für  
**Clichés**  
in allen Reproduktionsarten  
für die gesamte  
Industrie

**Albert Wolf**  
Graph. Kunstanstalt  
Mannheim Tattersallstr. 31.  
TELEF. 3083

Koloſneumtheater Mannheim.  
Montag, den 1. März 1909, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Hinko, der Freiknecht.**  
Niederländ. Spiel in 5 Akten mit 1 Vorspiel.

**MANNHEIM.**  
Dienstag, den 2. März 1909,  
abends 8<sup>1/2</sup> Uhr,  
im Musensaal des Rosengarten

## VII. Musikalische Akademie

des Grossh. Hoftheater-Orchesters.  
Dirigent: Herr Hofkapellmeister H. Kutschbach.  
Solist: Herr Wilhelm Backhaus aus London (Klavier).

Moderne Werke des 19. und 20. Jahrhunderts.

1. P. Tschalkowsky, „Der Voyvode“, symphonische Dichtung für gr. Orchester. (Zum ersten Male)
2. P. Tschalkowsky, Konzert (B-moll) für Klavier mit Orchesterbegleitung
3. Debussy, L'après d'un faune, symphonisches Präludium für gr. Orchester. (Zum ersten Male)
4. Selli für Klavier: Fr. Liszt, a) Waldesrauschen, b) Liebestraum, c) Caparella
5. Smetana, „ Moldau“, symphonische Dichtung für gr. Orchester.

Der Konzert-Führer von Rod. Jbach Sohn ist aus dem Piano-  
forte-Lager von A. Doncker hier.

Eintrittspreise: Logen No. 7-12 I Reihe Mk. 7.50; II Reihe Mk. 6. ; III Reihe Mk. 5.50; Balken (Empore): I. Reihe No. 1-80 Mk. 7.50; No. 81-100 Mk. 6.50; II. Reihe Mk. 6. ; III. Reihe Mk. 5.50; Estrade Mk. 6.50; Estrade (Rundteil) Mk. 4.50; Sperrsitz I Abteilung Mk. 5.-; II Abteilung Mk. 4.50; III Abteilung Mk. 3.50; IV. Abteilung Mk. 2.50; Stehplätze auf dem Balkon (Empore) Mk. 1.50

Kartenverkauf im Konzertbureau der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel und abends an der Kasse des Rosengarten.

**„Börsen-Café“**  
E 4, 13 1 Treppe hoch im Börsengebäude E 4, 13  
Täglich  
**Konzerte**  
des Eite-Damenorchesters „Pöschl“.  
Dirigentin: Fräulein Pöschl.  
6 Damen u. 2 Herren.  
Anfang an Wochentagen abends 8-11 Uhr; an Sonn-  
und Feiertagen nachm. von 4-7 und 8-11 Uhr.  
Eintritt frei. 6310

Gr. Hof- u. National-Theater  
Mannheim.  
Montag, den 1. März 1909.  
34. Vorstellung im Abonnement A

## Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen von G. G. Lessing.  
Regisseur: Emil Reiter.

Personen:  
Sultan Saladin . . . . . Heinrich Göb.  
Sittah, seine Schwester . . . . . Lene Blankfeld.  
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem . . . . . Karl Schreiner  
Recha, dessen angenommene Tochter . . . . . Math. de Brandt.  
Daja, eine Koristin im Hause des Juden, Gesellschaftlerin der Recha . . . . . Julie Sanden.  
Ein Tempelherr . . . . . Georg Köhler.  
Ein Derwisch . . . . . Christian Edelmann.  
Der Patriarch von Jerusalem . . . . . Emil Hech.  
Ein Klosterbruder . . . . . Paul Ziesch.  
Die Scene ist in Jerusalem.

Kasseneröffnung 7<sup>1/2</sup> Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende 10 Uhr  
Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.  
Kleine Preise.  
Im Großh. Hoftheater.  
Dienstag, 2. März 1909. 7. Vorkauf. zu Einheitspreisen  
(40 Pf. pro Platz):  
**Kabale und Liebe.**  
Anfang 8 Uhr.

**Neues Operetten-Theater**  
MANNHEIM  
Montag, den 1. März, abends 8 Uhr  
Gastspiel Fritz Werner  
**Die Dollarprinzessin.**  
Dienstag, den 2. März, abends 8 Uhr.  
Gastspiel Fritz Werner  
**Die Schützenliesel.**

**SAALBAU**  
Heute Montag, 1. März  
Grosser Premièrentag  
Das phänomenale März-Programm

**Cleveland-Troupe**  
Unstreitig die besten Radfahrer der Welt!

**Anna Müller-Linke**  
Deutschlands beste Humoristin

**Miss Mary Jarley**

**Mimische Bulldoggs**  
Das Melodrama der Hunde!  
Das Vollendetste der Dressur! Einsig und allein!

**Ludwig Wolf-Scheele**  
aktueller Humorist.

**Max Walten**  
? der Mann mit dem geheimnisvollen Rock ?

**Pirmani-Truppe**  
Gentlemen-Akrobaten in höchster Vollendung.

Mini Hermani | Droese's Bio Tableaux  
Soubrette. | die neuesten Bilder.

**Apollo-Cabaret „Intim“**  
Mannheim bei Nacht!  
Neues Personal!  
Heute, Montag, Anfang 11<sup>1/2</sup> Uhr:  
Vollständig neues Elite-Programm.  
Margit Kruck, jugendliche Naive.  
Josa Dancfl  
Mary Selton, Wiener Soubrette.  
Lenchen Wellert der Star des Cabarets.  
Ludwig Wolf-Scheele  
in seinem absolut selbstverfassten Cabaret-Repertoire.  
Nelly Bloek Konzert und Walzerlageria

Gute  
Musik  
im eigenen Heim  
bringt das echte

**GRAMMOPHON**  
Illustr. Prechtenthaler gratis.  
L. Spiegel & Sohn  
Franken.

Phonographen-Walzen  
Extra-Offerte St. ck 40 Pf.  
60069

Hof-Kalligraph  
**Gander's**  
Gram. Methode Auszubildungen.  
Herren und Damen  
erhalten in kurzer Zeit eine solche  
**Handchrift**  
(in 12.) oder Ausbildung in der  
**Schnellschrift**  
in 12u. 24st. Stenografie,  
Maschinenschr. in M. 10-  
Lagen u. Abb.-Büch. Groß- u. Klein-  
Einzelknoten. Aufnahme stähl.  
Gebrüder Gander  
F.L.S. Breitenstr. F.L.S.  
66192

**REMINGTON**

Schriftliche Arbeiten  
werden billig, schnell und  
sicher angefertigt auf der  
Remington-Schreibmaschine  
**GLOGOWSKI & Co.**  
Mannheim, M 3, 5.

**Gioth's**  
**Teigseife**  
wäscht am  
besten.  
477/7/1

**Marianne Sachs**  
Damenschneiderin  
Lange Rötterstr. 14  
(am Weinheimer Bahnhof).  
Anfertigung aller Arten  
**Kostüme**  
elegant und elegant.  
432/7

**Filzhüte**  
neueste Façons u. Farben  
bietet gut und unersch. billig  
faehrt Sie immer noch bei  
**L. K. Zenner**  
2924 II 1, 6  
- Breitstrasse. -

**Solide Herren**  
erhalten  
bei einer Anprobung und  
monatlichen Teilzahlungen  
**Anzüge nach Maß**  
Garantie für Ia. Stoffe  
und vorz. Arbeit  
zu einem Preise.  
Anfragen erbeten unter  
„Ed. abenrothe“ Nr. 3001  
an die Grsch. d. W.

**Hemdenklinik**  
nur 8230  
P. 19.  
Neuanfertigung und st.ntl.  
Reparaturen unter Garantie  
für gutes Passen.

Hervorragende Gelegenheit zu billigen Frühjahrs-Einkäufen! • Nur 10 Tage dauernd!

# Modehaus **FELS** Planken

Mein alljährlich nur einmal mit **kolossalen Preisreduktionen** stattfindender **Grosser Ausverkauf in Damen-Kleiderstoffen, Seidenstoffen etc.**  
**beginnt heute.**

Der heutige rasche Mode-Wechsel bedingt ein schnelles Räumen aller Stoffe und um dies sicher bewerkstelligen zu können, verkaufe ich in allen Abteilungen **grosse Posten wirklich guter und moderner Stoffe teilweise mit bedeutendem Verlust.** — Als besonders preiswert empfehle ich:

Wollene Kleiderstoffe:	Blusenstoffe:	Waschstoffe:	Seidenstoffe:
<b>Englische Stoffe</b> 135 Mk. 110 u. 100 cm breit, bisher M. 2.50 u. 2.25 Ausverkaufspreis	<b>Doppelbreite Reinwollene Bandstreifen</b> 145 Mk. sehr moderne Wert meist das Doppelte, Ausverkaufspreis	<b>Glatt weiss Toile</b> 85 Pfg. für Kommunionkleider, reine Wolle anstatt Mk. 1.35 95 und	<b>Aparte Blusenstreifen</b> 150 Mk. Wert bis Mk. 4.50 Ausverkaufspreis 1.95 1.75 u.
<b>110 cm breite prima Satin-Covercoat</b> 145 Mk. ausgezeichnete Qualität, schwarz u. allen Modelfarben anst. M. 2.90 u. 2.10 jetzt 1.95 u.	<b>Reizende Kinder-Kleiderstoffe</b> 150 Mk. bisher Mk. 3.50, 2.90, 2.75 jetzt durchweg 1.90 u.	<b>Wollmusselins</b> nur beste Fabrikate 75 Pfg. bish. Preis Mk. 1.45, 1.35 u. 1.25 Ausverkaufspreis 95 u.	<b>Doppelbreite Rohseide</b> 195 Mk. im Ausverkauf
<b>110 cm breite, reinwollene, gestreifte Covert-coats</b> 175 Mk. streng solid, bisher M. 2.90 u. 2.75 im Ausverkauf	<b>Moderne Karos</b> reine Wolle 175 Mk. bisher Mk. 3.25, 2.75 jetzt	<b>Wollmusseline-Reste</b> 50 Pfg.	<b>Farbige Seidenstoffe</b> für Blusen 195 Mk. bisher 3.40 2.95 Ausverkaufspreis 2.25 u.
<b>130 cm breite Schneider-Kleiderstoffe</b> unverwüstl. „Fein“-Qualität anstatt M. 5.90 u. 4.75 Ausverkaufspreis 3.90, 3.25 u. 250 Mk.	<b>Noble Streifen</b> in neuen Farbstellungen anstatt Mk. 3.50, 2.90 195 Mk.	<b>Musselins</b> erstklassiges Fabrikat, waschlich, ausgezeichnet schöne Dessins, Ausverkaufspreis 55 Pfg.	<b>klein Posten seidene Jackenfutter</b> 135 Mk.

Grosse Posten **schwarzer Stoffe für Konfirmanden-Kleider** nur durchweg die besten Qualitäten **1.45 und 1.95** in grossen Breiten

## Nur Bar-Verkauf!

6300

### Buntes Feuilleton.

— Die größte Orchidee der Welt. Der Blumenfreund, der nur in den großen weitgetrockneten Treibhäusern der europäischen Orchideenzüchter die Farben und Formwunder jener kostbaren Blüten bewundert, die jetzt als Tajeihomud oder als garie Aufmerksamkeit gegen die Damen in unserem gesellschaftlichen Leben so schnell einen Ehrenplatz sich erworben haben, wird kaum ahnen, daß diese mit unendlicher Sorgfalt gezüchteten kleinen Blumenbüsche in den Tropen Verwandte besitzen, die weit über Menschenhöhe emporstrecken und einen ganzen Gesellschaftsraum geben, bequem in ihrem Satten zu lagern. Die riesigen Orchideen, die in den heißen feuchten Wäldern des malayischen Archipels und auch auf Ceylon sich entwickeln, hat sich noch bis heute gegen alle Versudungen der Verpflanzung in Treibhäuser behauptet. Das Strand-Magazine veröffentlicht die photographische Aufnahme eines riesigen Orchideenbusches aus Ceylon, der wohl der größte der Welt genannt werden muß. Die Pflanze blüht auf ein Wachstum von vierzig Jahren zurück, ehe sie sie zum ersten Male Blüten trug. Die Blätter sind lange lanzettliche, deren Streifen sich an langen Stengeln nebeneinanderreihen. Die einzelnen Blättergruppen messen sechs bis zehn Fuß in der Länge. Die riesigen Blütenstiele streben bis zu zwei Metern Höhe empor und entfalten in ihren Kronen einen herabhängenden Reichtum farbiger Blumen. Oft trägt ein einziger Blütenstiel nicht weniger als hundert Blumen. Die große Pflanze blüht fast zwei Monate lang im Jahre in üppiger Blütenpracht und bringt wohl alljährlich gegen 3000 Blüten hervor. Die einzelnen Blumen mögen einen Durchmesser von fünf bis sechs Zoll haben; sie erblühen in einem leuchtenden bellen Gelb, um das sich eine dunkle purpurfarbene und bisweilen schokoladefarbene Zeichnung rankt.

— Irrfahrt im Schneesturm. In Billah (Kärnten) wurde jüngst ein Skifist abgehalten, auf dessen Programm als neues Rennen der Dorbraxh-Fernlauf stand. Die Verläufer — es hatten sich 14 Teilnehmer gemeldet — starteten in mehreren Gruppen. Die letzte Gruppe erreichte gegen 7 Uhr abends die Waldgrenze und war eben im Begriff, den Aufstieg über den Grat auf den 2167 Meter hohen Dorbraxh zu unternehmen, als sie von einem fürchterlichen Schneesturm überfallen wurde, der die Patenern verlorste und so eilig war, daß die Glieder der Skifahrer erklärten. An ein Zurück war nicht mehr zu denken, und so schickte man sich an, trotz der außerordentlichen Lawinengefahr und der unheimlichen Finsternis doch zum Schutzhause weiter zu wandern, um dem Erfrüerungs-tode zu entkommen. Die Unmöglichkeit der Orientierung ver-eitelte diese Absicht, und die Teilnehmer der Partie irrten hundentlang im Schneesturm umher. Ein Oberleutnant stürzte 250 Meter tief ab, ein anderer Teilnehmer der Partie trat

eine Schneemäule los und verschwand vor den Augen der entsetzten Genossen in einer Veriefung, ohne daß diese in der Lage waren, irgendwelche Hilfe zu leisten. Endlich konnten auch die Zurückgebliebenen nicht weiter; einem Teilnehmer aus Innsbruck waren acht Fingerringe und die Feheln und Feheln verloren. Sie mußten also in der Sturmnacht in eisiger Kälte hinarbeiten. Sie suchten ein Verfahrungsgeleise auf und vergruben sich im Schnee. In dieser fürchterlichen Lage verbrachten sie volle zehn Stunden. Die Teilnehmer mußten sich gegen-seitig noch erhalten, um nicht zu erfrieren. Endlich, nachdem noch zwei Personen die Fänge erlitten waren, konnte beim Nachlassen des Schneesturmes der Wettermarkt angetreten und das Schutzhause erreicht werden, wo die Mitglieder der ersten Gruppe bereits angekommen waren. Es wurde sofort eine Rettungsexpedition für die beiden Abgehängten unter-nommen. Man fand sie endlich in halberstarrem Zustande, aber sonst unverletzt. Sie hatten sich nach unglücklichen Mühen aus dem Schnee herausgearbeitet und etwa 100 Meter auf-wärts geschleppt. Die Verunglückten wurden dann von Sol-daten zu Tode transportiert.

— Nacht aus einem englischen Nonnenkloster. Die Zähl-zeine eines romantischen Klosterdramas spielte sich jüngst in der englischen Grafschaft Suffolk in der Nähe der Eisenbahn-station Manningore ab. Einer 24-jährigen Nonne, der bild-schönen Mad Stent, war es gelungen, aus dem katholischen Kloster Santa Maria, in das sie vor acht Jahren eingetreten war, zu fliehen. Seit geraumer Zeit schon war dem jungen Mädchen sein Gelübde leid geworden, und es wartete nur auf eine Gelegenheit, sich von dem unerträglich gewordenen Zwang der Klosterlichen Klausur zu befreien. So hatte sie denn die Abwesenheit der Priorin benutz, um in der Über-dämmerung aus dem Kloster zu fliehen. Ihr Verschwinden war indessen bald entdeckt worden, mehrere Schwestern hatten in einem rasch requirierten Wagen die Verfolgung aufgenom-men und den Flüchtling auch in der Nähe der Eisenbahnstation erwischt. Die Gräfinne wehrte sich verwehrt gegen die beiden auf sie eindringenden Schwestern, die sie mit Gewalt in den Wagen zu zerrren suchten, sie kammerte sich mit allen Kräften an die Bahnbarrriere und fürte, daß sie um keinen Preis ins Kloster zurückkehre. Trotzdem hätte sie schließlich den Härteren gezogen, wenn auf den Hörn nicht ein Lohn-bediensteter herbeigeeilt wäre, der die Verfolgerinnen darauf aufmerksam machte, daß er sich einem Angriff auf die per-sönliche Freiheit des auf dem Terrain der Eisenbahngeländ-chaft befindlichen Mädchens widersetzen müsse. Er führte die drei Nonnen in den Wartesaal, wo in Anwesenheit des Stationsvorstehers eine Art Kriegsrat abgehalten wurde. Der Flüchtling blieb den eindringlichen Witten der Schwestern gegenüber ins Kloster zurückzuführen, laub. Die Frage wie die Klostermüde Nonne angesichts ihrer völligen Mittellosigkeit

die Reise fortsetzen sollte, wurde schließlich dadurch gelöst, daß ihr der Stationsvorsteher das Geld für das Billett nach London, wo ihre Familie ansässig ist, vorstreckte. Eine Schwester der unter so romantischen Begleitumständen aus dem Kloster Entwichenen ist Schauspielerin und tritt unter dem Namen Birles Storm auf, eine andere Schwester befindet sich in einem Kloster in Paris. Das Zufaller Kloster Santa Maria nimmt im übrigen nur Töchter aus Familien auf, die in der Lage sind, die Nonne mit 20 000 Mark anzukaufem.

**Wilder Mann, N 2.**  
Täglich  
**Grosses Konzert**  
der Zigeunerkapelle Ea kan.

Per 1. April ev. später gesucht:  
**2 angehende Verkäuferinnen,**  
welche schon in der Branche tätig  
waren, sowie  
**2 Lehrlingmädchen**  
gegen sofortige Vergütung.  
**Sophie Link, Mannheim.**

**Zu verkaufen**  
2 Schränke, Ausrichtlich,  
Steglich, Kuchentisch und  
Schrank nebst Züchten, ideale  
Reinlichkeit, Kücher, Waren  
etc. in bekannt billigen Preisen  
zu verkaufen bei  
**Fritz Best,**  
Friedrichsplatz 10/11, Mannheim  
Telephon 1015.

**Verdientliche Kinderloje**  
**Putzfrau**  
für ein großes Laden-  
lokal gesucht. 3029  
An erfog. in der Gewerbe

**Stellen finden.**  
2 selbständige Arbeiterinnen  
bei hoch- u. hoch- u. hoch- u. hoch-  
**Sabette Gretoire**  
A. S. 7, R. St. 1011

**Lehrh. n. seuche**  
Vehring  
zur gründl. Erlernung der  
Lehrtechnik gesucht. Erwerb  
von. Nr. 1928 an die Exped.  
dieses Blattes erbiten.

**Verkauf**

Gelegenheitskauf f. Galtfuß-  
bestzer. H. Spiritus. Dub-  
bodenfak L. Dosen à 1 kg. 41  
Stück auf f. 27. A. abg. Best.  
D.H. u. Nr. 4925 a. d. Gröck.

In verkaufen:  
Gebrauchter großer Waren-  
schrank, Theke, Regale, ein  
dreiar. Gasöfen u. Para.  
Ein prima Kassenschrank,  
Papierhandlung F. 2, 17.

Ein gut gehendes  
Cigarren-Spezialgeschäft  
in better Lage, wessughalter zu  
verkaufen. Offerten unter Nr. 2830  
an die Exped. h. 21

**Harmonium**  
das feinen- und gemütsvolle  
aller Musikinstrumente, kann  
jedermann ohne Vorkennt-  
nisse sofort schmecken spielen  
mit dem neuen Spielapparat  
„Harmonika“, Preis u. Best.  
n. 920 Stück an Nr.  
Näher Harmonium-Be-  
lege u. Prospekt über Spiel-  
apparat-büchle gratis zu ver-  
langen von W. W. W. W. W.  
Sgl. Döllinger, 7. 21. 2520

Wohnungseinrichtung,  
umhängebare sofort zu ver-  
kaufen. 2532

T. 2, 16 parterre.

Englische  
**Tüll-Gardinen**  
appreturfrei, große  
Musterwahl

**Point-lace und  
Band-Gardinen**  
unter Preis

**Spachtel-Gardinen**  
etwas angekohlet, zu  
einem Drittel  
des sonstigen Preises

# J. Lindemann

**F 2, 7 ■ F 2, 7**

Eine sehr grosse Partie

## abgepasste Gardinen

hatte ich Gelegenheit, sehr vorteilhaft zu kaufen und gebe ich dieselben teilweise zu und unter **Fabrikpreisen** ab; es sind darunter viele einzelne

Spachtel- und Point-lace Paare und einzelne Flügel für Kinder-Bettdecken etc.

**Bettdecken**  
Spachtel- u. Point-lace  
zu und unter  
**Fabrikpreisen**

Hochmoderne (imit)  
**Leinen-Stores**  
mit Applikationen  
unter Fabrikpreisen

el-lace u. Spachtel-  
**Brise-Bises**  
mit reich Verzierung  
fabrikhaft billig

Große verstellb. Röhre  
(Küchenschub od. dgl.) billig  
abzugeben. R. 63, 4. St. 4789

**Kassenschränke**  
neuer- und diebstahlsicher, ge-  
braucht, noch sehr gut erhal-  
ten, zum billigen Preise von  
85 Mk. zu verkaufen. Off. u.  
Nr. 2680 an die Exp. d. Bl.

Ein sehr gut erhaltener  
Pianino bill. zu verkaufen.  
Röh. U. 6, 18, 3. Stod. 4280

Eine komplette **Büchereis-**  
einrichtung zu verkaufen.  
14. Quersch. 35 a. 4401

**Zu verkaufen**  
ein gut erhaltener Pianino  
von Julius Hauber-Stutt-  
gart (schwarz, freigelegt)  
Preis 450 Mk. Zu erfragen  
G. 5, 14, 2. Stod. 4548

Gebrauchter, antiker  
**Kassenschränk**  
sof. gegen Kasse zu verkaufen.  
Nähr. u. 1701 a. d. Exp. d. Bl.

2 Heberheber, diverse Maße,  
1 Gabel, 1 Gabel, 1 Gabel,  
1 Röhrl u. i. m. wegen Auszug  
billig zu verkaufen. Sand-  
teufelstraße 17, 2. Stod. 4779

**Kassenschränke**  
neu und gebraucht Reis am  
Pegler. Reparaturen und  
Transporte schnell und billig.  
E. Schiffer,  
Albstr. 13, Galtschelle der  
Strassen. Tel. 4023, 3110

### Buntes Feuilleton.

**Verluste im modernen Kriege.** Man hat vermutet, daß die Verluste im modernen Kriege durch die Vervollkommnung der Feuerwaffen ins Ungeheure gesteigert werden würden, und Friedensfreunde erwarteten sogar, daß der Krieg in Zukunft schon durch die verheerende Wirkung der heutigen Waffen unmöglich gemacht werden würde. Der russisch-japanische Krieg war nun der erste moderne Krieg mit Massenheeren, in dem die wichtigste moderne Waffe, das Kleinkalibrige Repetiergewehr, in Anwendung kam, und es ist daher von höchster Wichtigkeit, ein Urteil über die Wirkung der neuen Waffen zu erhalten. Aber was schon die Schießversuche mit dem Kleinkalibergewehr wahrscheinlich gemacht hatten, das wird durch die Verlustlisten dieses Krieges zur Tatsache erhoben: statt an Entsetzen und Grausamkeit zuzunehmen, ist der moderne Krieg durch die kleinkalibrigen Mantelgeschosse viel humaner gestaltet worden, und die Zahl der leichten Verwundungen hat außerordentlich zugenommen. In der bei der Deutschen Verlagsanstalt in Stuttgart erscheinenden Deutschen Revue beschäftigt sich Staatsrat von Bruns mit dieser Frage auf Grund der offiziellen Berichte, die der preussische Oberstabsarzt Schaefer nach seinen Untersuchungen bei drei russischen Armeekorps veröffentlicht hat. Schaefer hatte von Auroppkin die Erlaubnis zum Besuch und zur Mitarbeit auf sämtlichen Verbandsposten der Armee erhalten außerdem hatte er bei dem ersten und dritten sibirischen und dem ersten europäischen Armeekorps Gelegenheit, die amtlichen Verlustlisten aufzunehmen und sämtliche in die Front zurückgeführten Verwundeten zu untersuchen. Seine Erhebungen erstrecken sich im ganzen auf 42.670 Verwundete. Vergleicht man nun die Verlustsiffern dieser drei russischen Armeekorps mit denen der drei deutschen Korps bei Warschau-Tour im Kriege 1870/71, weil ihre Gefechtsstärke und die Art ihrer strategischen Verwendung sehr ähnlich war, so ergibt sich, daß die Verluste der Deutschen 16,8 pCt. betragen, die der Russen 15-18 pCt. Die Gesamtverluste waren also so ziemlich die gleichen; auch bei den höchsten Verlusten der einzelnen Armeekorps ergeben sich für beide Kriege die gleichen Siffern: das erste sibirische Korps verlor in der Schlacht bei Sondrup 25 pCt. der Gefechtsstärke — der schwerste Verlust aller russischen Korps in diesem Kriege; ebenso hoch war der Prozentsatz des dritten preussischen Korps bei Warschau-Tour; das dritte sibirische Korps verlor bei Ruden 23 pCt., eben-

soviel wie das preussische Gardekorps bei Gravelotte-St. Privat; das erste sibirische Korps büßte bei Manjan 16 pCt. der Gefechtsstärke ein, den gleichen Verlust hatte das zweite preussische Korps bei Bionville. Von den einzelnen Regimentern bewegte sich die Verlustsiffern bei vier russischen Regimentern als Maximalzahl von 41-55 pCt., bei vier preussischen Regimentern von 38-64 pCt. Die weitest- stärksten Verluste erlitt in beiden Kriegen die Infanterie. Was die Verwundungen durch die verschiedenen Kriegswaffen anbetrifft, so erlitten die deutschen Truppen 1870-71 90 pCt. ihrer Verluste durch Gewehrfeuer, 8 pCt. durch Artillerie- feuer und 2 pCt. durch Rahtwaffen. Durch die Führung des russisch-japanischen Krieges, in dem die Gegner sich vor der Entscheidung oft wochenlang mit Geschützfeuer überschüteten, ist es erklärlich, daß die Artillerie-Verletzungen erheblich zugenommen haben. Bei den drei in Frage kommenden russischen Korps betragen die Verletzungen durch Geschütze 15-20 pCt. gegenüber 80-83 pCt. Gewehr-Schuhwaffen. Die Verletzung durch Rahtwaffen waren auch im russisch-japanischen Kriege nicht groß, 2 pCt., wobei als eine neue Waffe die zuerst von den Japanern im Rahtkampf verwendeten Handgranaten hinzukamen. So überstiegen also die Verluste im modernen Kriege nicht die in früheren Kämpfen geforderten Opfer. Es fragt sich nun, von welcher Art die erlittenen Verwundungen waren, wie viele von den Ge- troffenen auf dem Schlachtfelde getötet wurden oder nachträglich ihren Wunden erlagen. Aus den Statistiken Schaefers ergibt sich, daß in den fünf blutigsten Schlachten die Zahl der Gefallenen zu der der übrigen Verwundeten sich verhielt wie 1:5,5, während dies Verhältnis im Kriege 1870/71 auf deutscher Seite wie 1:5,8 war. Dagegen scheint allerdings nach den vorhandenen summarischen Zahlenangaben bei den Japanern diese Zahl auf 1:4 gestiegen zu sein, wohl wegen des heldenmütigen Angriffes der Japaner und der Ueberlegenheit der russischen Artillerie. Ueber alles Erwarten günstig gestaltete sich aber das Schicksal der Verwun- deten im letzten Kriege. Von je hundert Verwundeten sind nur drei gestorben; bei sämtlichen Regimentern, welche starke Verluste erlitten hatten, schwankte die Sterblichkeit nur von 1-5 pCt. Die Sterblichkeitsziffer bleibt also hinter der aller früheren Kriege — sie betrug 1870/71 auf deutscher Seite 11 pCt. — um mehr als das Doppelte zurück. Die Zahl der ganz leicht Verwundeten war so groß, daß drei Monate nach der letzten Schlacht bei Ruden von 36.133 Verwundeten 16.480, also

fast die Hälfte, wieder in die Front zurückkehrten, während 1870/71 nur 17 pCt. der Verwundeten wieder dienstfähig geworden war. Erstaunlich groß ist die Zahl der Verwundeten, die überhaupt nicht kampfunfähig wurden, sondern in der Front blieben; sie stieg bei einzelnen Regimentern bis 20 und 33 pCt., im Durchschnitt betrug sie 11 pCt. der Verwundeten. Bei den ostsibirischen Schützen divisionen gehörten 70 pCt. der wieder aktiv gewordenen Verwundeten zum ursprünglichen Bestande des Regiments; sie kehrten wieder in den Kampf zurück und trugen die Hauptlast des Krieges. Da sich anerkanntermaßen das Sanitätswesen der russischen Armee in furchtbarem Zustande befand, so können es nicht die Erfolge der modernen Wundbehandlung sein, die die außerordentlich große und günstige Heilung hervorriefen. Es ist die verhältnismäßige Ungefährlichkeit der Verletzungen allein der modernen japanischen Kriegswaffe, dem 6,5 Milli- meter-Krusalagewehr zu verdanken, mit dem die Feldtruppen bewaffnet waren. Diese „kleinkalibrigen“ Mantelgeschosse vermieden lebenswichtige Teile und durch den kleinen Ein- und Ausschuss wurde die Infektion meist verhütet, sodas die einfachste Behandlung, Bedeckung der Wunde mit einem abschließenden Verband, zur Heilung genügte. Das Geschos des 8 Millimeter-Murtagewehrs, mit dem die japanischen Keilverbtruppen ausgerüstet waren, verursachte viel schwerere und ernstere Verwundungen. Eine Vermehrung der Schäden bringt also der moderne Krieg nicht mit sich. Wenn auch die schnellfeuernden Gewehre und Geschütze zahlreiche Verluste auf den Schlachtfeldern herbeiführen, so riefen doch viel weniger Verwundete ihren Verletzungen darz dem kleiner Kaliber der Kugeln.

— Die Beurteilung der „Electra“. Wie verfielen diese Straußsche Oper beurteilt worden ist, zeigt eine Zusammenstellung, die der Verfasser der „musikalischen Sitzpredigten“, Dr. Max Steiniger, in der Chronik der Hausmusikzeitung „Das Harmonium“ (Leipzig) zu folgenden Versen zusammengefaßt: Sophokles, v. Hofmannsthal — Eibes, Liebe, Unmoral — Argesund- heit, deludent — langst handrott, enorm potent — echt antikes Ideal — hochmoderne Nordland — Ohrgereizend, Kampfort — Robling, feinsten Kunststübel — Ewig gestirnt, Sensation — Wäutes Värmen, poliphon — Kalkberchmann, Feuerfluh — Ver- benmarier, Wolgenutz — Schauder, Ofel, hochenzücht — Hertha greulich, weltentückt — Kernhaft, bleiche Phorie — Dichtergick, Finanzgenie — Jetzt genug, verblechter Stuh — höchter Ausblick, Fortschritt, Sökuh — Kump! Ja, Ruchen! Künstlichkeit — Selbst verfallen, Kaffer Reid! —

Die drei letzten Tage

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH

**Wronker's** **95 Pfg.** **Tage!**

Selten günstige Kaufgelegenheit in allen Abteilungen zu Einheitspreisen.

**S. WRONKER & Co. Mannheim.**

Einmaliges Angebot

300 Fenster engl. Tüllgardinen

Restbestände von 1-3 Fenstern Wert bedeutend höher

2<sup>00</sup> Mk. bis 12<sup>00</sup> Mk.

Ca. 270 Fenster Spachtel-, Band- und Point-lace-Gardinen

Restbestände von 1-3 Fenstern Wert bedeutend höher

8<sup>00</sup> Mk. bis 25<sup>00</sup> Mk.

ca. 150 Spachtel-, Band- und Point-lace-Stores

Restbestände von 1-2 Stück zum Teil bei Dekorationen etwas gelitten.

4<sup>75</sup> Mk. bis 19<sup>00</sup> Mk.

Alsberg's Gardinen-Ausverkauf

0 2, 8

Kunststrasse

0 2, 8

Gegen fette Haut? Reismehlseife „Otto Hess“. Gegen trockene u. spröde Haut? Ueberfettete Oelseife „Otto Hess“

D 1, 13 Georg Eichentler D 1, 13. Wäsche- u. Aussteuer-Geschäft

Meine Praxis befindet sich jetzt P 5, 15/16 Heidelbergerstr. L. Eckert american Dentist

Ankauf. Kaufe getr. Kleider. Sacco, Rock, Grad-Häute, Dolan, Rödel, Westbreten.

Herrschaften! Obacht. Ich zahle wegen dringendem Bedarf für meine Mannchen u. hiesigen Geschäfte für von Herrschaften

Verloren. Haasenstein & Vogler A.G. Mannheim

Stelle gesucht. Französischer Schweizer, 19 Jahre alt, der die Handels-Hochschule mit Erfolg absolviert

Reisender. Jung. Herr, welcher in Baden, Pfalz und Oden bei den Apothekern, Drogerien und Lebensmittelgeschäften

Herrn, die ihren Beruf wechseln wollen. finden bei einer intelligenten und sehr erfolgreichen

Beretreter. für Mannheim u. Umgegend gesucht. Der Bewerber muss ein sehr tüchtiger, energiegeladener Mann sein

Unterricht. Berlitz-Schule D 2, 15. Tel. 1474 2370

Gründlichen Klavierunterricht. erteilt erfahrene Dame. 2304

Englisch. Miss Beatty Cleasby, erfahrene Lehrerin, erteilt gründl. engl. Sprachunterricht

Spanische Lehrerin. erteilt Unterricht. 4622

Vermischtes. Warnung. Es wird jedermann gewarnt, meinem Sohne Max, etwa zu helfen oder zu borgen

Waldjagd. in Sandbühlthal sehr schöner Jagd der Abendjagd ganz oder geteilt abzugeben

Monogramm- und Kunststickerei. Carl Haulte nur 2, 14. Tel. 2804

Begünstigte. in Raschenschrift. 1 teilig 1,50 2,25 3,00

Friedrich Wache, Buchhalter U 4, 11, 4. Stad. befragt Einrichtungs, Führen und Abfuh

Damen-Salon Johanna Gau. R. 2, 6, part. 2000

Haararbeiten. gewaschen und billigt. Frau Frisörin Kirschbaum, C 2, 19. 67205

Damen finden. unter strengster Aufsicht anzufragen bei allen hiesigen Damen. 67093

Geldverkehr. Darlehen. vom Selbstgebet. Geld befragt. 100 an aufwärts gegen Schuldschein

J. A. Thelen. L 12, 10 IV. Stad. L 12, 10. Sprechstunden: 8-12 vorm.

Darlehen. sofort bei möglichem Zins- und Notenzinszahlung. Off. unt. Nr. 1000 an die Exped.

Aktive Beteiligung. für einen Kapitalisten an einem erstklassigen Unternehmen

Ankauf. Gute Erbkien. bietet sich hiesiger Perle. 800-1000 Mk. Erbkien

Kaufe getr. Möbel. Betten wie auch ganze Einrichtungen z. d. höchst. Preis

Gold Silber u. Gebisse. Kaufe von vererbten, vererbte Silber u. Schuhr. 3487

Verkauf Haus. mit astronomischer, rentabler Bauweise. 3487

M 2, 17. (Neubauten). Zwei rentable Wohn- und Geschäftshäuser

Kassenschranke. gut, Fabrikat, billig, direkt ab Fabrik, frei Standort.



Beachten Sie meine Schaufenster!

# Beachten Sie

# Ausverkauf



## in meinem

## dieses Angebot

Um meine noch ganz enorm grossen überreich sortierten Riesenlager in:

### Kleiderstoffen, Seiden, Gardinen etc.

in möglichst kurzer Zeit radikal zuräumen, habe ich dieselben teilweise in Posten zusammengestellt und bringe diese riesigen Warenmassen zu unten stehend verzeichneten nie wiederkehrenden billigen Preisen zum Verkauf.

# Billige Kleiderstoffe

### Einfarbige Stoffe!

- Ein Posten bestehend aus: **Cheviot, Crepes** und anderen modernen Bindungen früher bis 1.85 Mk. jetzt Meter **75 Pfg.**
- Ein Posten bestehend aus: **Cheviots, Melange und Kammgarn** . . . früher bis 2.25 Mk. . . . jetzt Meter **1 25 Mk.**
- Ein Posten bestehend aus: **Cheviots, Kammgarn, moderne Gewebe** früher bis 3.50 Mk. . . . jetzt Meter **1 75 Mk.**

### Fantasie-Stoffe!

- Ein Posten bestehend aus: **mal. Gewebe** und ganz wollenen **Fantasie** und **modernen Fantasie-Geweben** . . . früher bis 2.50 Mk. . . . jetzt Meter **1 35 Mk.**
- Ein Posten bestehend aus: **nur besten Stoffen in englischem und französ. Geschmack** früher bis 3.50 Mk. . . . jetzt Meter **1 95 Mk.**

### Blusen-Stoffe!

- Ein Posten bestehend aus: **modernen Karos und Streifen** . . . früher bis 1.75 Mk. . . . jetzt Meter **95 Pfg.**
- Ein Posten bestehend aus: **Flanellstreifen und Karos, sowie Kleiderschotten** . . . früher bis 2.25 Mk. . . . jetzt Meter **1 25 Mk.**
- Ein Posten bestehend aus: **modernste und teuerste Karos und Streifen** . . . früher bis 3.50 Mk. . . . jetzt Meter **1 75 Mk.**

## Billige Seide

### Blusen-Seide und Kleider-Seide!

- Ein Posten bestehend aus: gute enorm preiswerte **Karos und Streifen in Lains u. Taffet** früher 1.75 jetzt **1 15 Mk.**
- Ein Posten bestehend aus: **Lains u. Taffet-seide** mit leinen Streifen, Karos u. sonst. modernen Effekten früher 2.75 jetzt **1 95 Mk.**

Seide zu Braut-Kleider in schwarz, weiss **20%** im Preise ermässigt.

# Billige Gardinen

### Stückware

- Ein Posten Meterware, in weiss u. crème nur neue Dessins, früher bis 60 Pf. jetzt Mtr. **25 Pfg.**
- Ein Posten Meterware, in weiss u. crème gute Garnware, früher bis 75 Pf. jetzt Mtr. **45 Pfg.**
- Ein Posten Meterware, in weiss u. crème schöne Dessins, früh. bis 1.10 M. jetzt Mtr. **58 Pfg.**
- Ein Posten Meterware, in weiss u. crème beste Fabrikate, früh. bis 1.35 M. jetzt Mtr. **78 Pfg.**
- Ein Posten Meterware, in weiss u. crème das Beste, früher bis 1.85 Mk. jetzt Mtr. **1 10**

### Abgepasste Gardinen

- Ein Posten, Fenster, in weiss und crème früher bis 4.00 Paar Mk. **2 25**
- Ein Posten, Fenster, in weiss und crème nur neue Dessins früher bis 5.75 Paar Mk. **3 10**
- Ein Posten, Fenster, in weiss und crème nur gute Fabrikate früher bis 7.75 Paar Mk. **4 95**

Sämtliche übrigen Preislagen stark reduziert.

### Körper-Rouleaux

- Einseitig: Posten I . . . 1 35, Posten III . . . 2 25, Posten II . . . 1 75, Posten IV . . . 3 25, Posten V . . . 4 25
  - Zweiseitig (Zugrouleaux): Posten I . . . 1 75, Posten III . . . 3 25, Posten II . . . 2 25, Posten IV . . . 4 25, Posten V . . . 5 25
- Alle angeführten Rouleaux sind nur aus gutem Körper mit je nach Preis beste Spachtelarbeit.

## Stepp-Decken

Es handelt sich bei diesem Angebot um Decken mit je nach dem Preis, nur guter Füllung und Decke. Die Preise sind stark ermässigt und teilweise Verlustpreise.

- Posten I früher bis 6.95 Meter Mk. **4 95**
- Posten II früher bis 10.50 jetzt Meter Mk. **6 95**
- Posten III früher bis 12.00 Meter Mk. **7 95**
- Posten IV früher bis 14.50 jetzt Meter Mk. **9 95**
- Posten V früher bis 20.00 jetzt Meter Mk. **14 50**

## !! Sensationell billig !!

### Grosse Posten

zu teilweise Verlustpreisen

- Garnituren . . .
- Portièren . . .
- Dekorationen . . .

- Posten I gewebt p. 2 Shawls früh. bis 5.20 jetzt Mtr. **75 Pfg.**
- Posten II Tuch und gewebt früher bis 6.50 jetzt Met. **2 50 Mk.**
- Posten III Tuch und Plüsch früh. bis 15.00 jetzt Met. **4 50 Mk.**

- Posten IV Tuch mit Applikation früher bis 18.00 jetzt Mtr. **6 50 Mk.**
- Posten V Tuch mit Applikation früher bis 25.00 jetzt Mtr. **9 50 Mk.**
- Posten VI Tuch mit Applikation früh. bis 40.00 jetzt Mtr. **14 50 Mk.**

F 1, 1  
Mannheim

# M. Schneider

F 1, 1  
Breitestrasse

Beachten Sie meine Schaufenster!